19. Landtag der Provinz Sachsen.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

-w. Magdeburg, 9. März.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung verliest der Vorsitzende, Graf Wartensleben, folgendes Antwort-Telegramm des Kaisers auf die kürzlich abgesandte Glückwunsch-Depesche:

„Ich spreche dem Landtag der Provinz Sachsen für die Kundgebung treuer Antheilnahme an dem durch Gottes Hilfe noch gnädig verlaufenen schmerzlichen Ereigniß meinen wärmsten Dank aus. Wilhelm Rex."

Die Versammlung nahm diesen Dank stehend entgegen.

Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet der Bericht des Oberpräsidenten, betr. die Ersatzwahlen für ausgeschiedene Provinziallandtags-Abgeordnete. Es wurden als Ersatzmänner auf Antrag der Referenten gewählt für die Landkreise Liebenwerda: Grille-Grottwitz, Aschersleben: Dippe-Quenstedt, Heiligenstadt: Lorenz-Gelsa; für die Stadtkreise Magdeburg: Hubbe-Magdeburg, Erfurt: Dr. Ludwig und für Mühlhausen: Trenkmann.

Nunmehr erstattete Abg. von der Schulenburg-Oschersleben einen sehr eingehenden Bericht über die Kommissionsverhandlungen betr. den Ausbau und die Unterhaltung der unteren Havel. In etwa 1½stündiger Ausseinandersetzung beleuchtete der Berichterstatter eingehend die Art und Weise der bis ins minutiöse gegangenen Kommissionsverhandlungen, welche durch Techniker und Praktiker reichliches Material zugeführt erhielten, und beantragte schließlich die Genehmigung folgender Anträge:

1. Die Provinz Sachsen trägt in Gemeinschaft mit der Provinz Brandenburg zu den Kosten des Ausbaues der unteren Havel, abzüglich des auf die Schiffahrtsverbesserung entfallenden und vom Staate ganz zu tragenden Antheils, entsprechend dem Fortschreiten der Arbeiten, ein Fünftel bis zu 1,555,000 M. unter der Bedingung bei, daß der Staat vier Fünftel dieser Kosten, und zwar, einschließlich des auf die Schiffahrtsverbesserung entfallenden Antheils, insgesammt bis zu 9,670,000 M. übernimmt.

Die Vertheilung des Provinzialbeitrages ist dahin festzulegen, daß die Provinz Sachsen 15 Proz., die Provinz Brandenburg 85 Proz. sowohl der Anlagekosten wie der Unterhaltungskosten übernimmt. Hinsichtlich der Unterhaltungskosten kann auf Antrag eines Betheiligten von zehn zu zehn Jahren durch die zuständigen Minister eine Abänderung des vorstehenden Vertheilungsmaßstabes vorgenommen werden.

2. Der Provinziallandtag erklärt sich damit einverstanden, daß die Bauausführung an der unteren Havel mit Ausschluß des schiffbaren Flußlaufes durch den Staat für Rechnung der Provinzen erfolgt und daß die Unterhaltung dieser Flußstrecke und der Vorfluthanlagen von den Provinzen übernommen wird (beides nach Maßgabe der Grundsätze, die in einem besonderen Gesetzentwurfe festgestellt sind).

3. a) Die auf die Provinzen entfallenden Kosten des erstmaligen Ausbaues mögen in Uebereinstimmung mit dem Gesetze vom 3. Juli 1900 von den Provinzen allein, also ohne Mehrbelastung einzelner Kreise oder Kreistheile übernommen werden.

b) Von der Aufstellung von Katastern möge Abstand genommen werden, die im § 32 vorgesehene Mehrbelastung aber rücksichtlich der Unterhaltung in der Weise festgelegt werden, daß die Unterhaltungskosten und die Beiträge zum Sicherheitsfonds in vollem Betrage durch Mehrbelastung (der interessirten Kreise) eingebracht werden können.

Die Kommission beantragt ferner die Annahme folgender Resolution:

„Provinziallandtag spricht die Erwartung aus, daß im Falle der Ueberschreitung der bewilligten Mittel der Mehrbedarf auf Staat und Provinz nach dem Vertheilungsmaßstabe von 4:1 vertheilt wird. Diese Verpflichtung der Provinz ist nur auf diejenigen Mehrkosten zu erstrecken, auf welche die Vertheilung von 4:1 nach dem Gesetz Anwendung findet.

Nach kurzer Debatte wurden diese vorstehenden Anträge nebst der Resolution angenommen und unter der Heiterkeit des Hauses erklärte der Vorsitzende, Graf Wartensleben, daß er dieses Kapitel der Erwägung von Vorlagen außer Stande sei, die übliche Geschäftsübersicht zu geben.

Oberpräsident v. Bötticher ergriff hierauf das Wort zu folgender Schlußrede:

„Meine verehrten Herren!

Die Ihnen von der Kgl. Staatsregierung gestellte Aufgabe ist erledigt. Sie haben den Entwurf eines Gesetzes betr. Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergefahren Ihren gutachtlichen Berathungen unterzogen und die Ihnen angesonnene Betheiligung der Provinz an den Kosten der darin vorgesehenen Bauausführungen und ihrer Unterhaltung beschlossen. Damit hat sich erfreulicherweise Ihre Uebereinstimmung mit den Grundgedanken der Vorlage herausgestellt. Soweit Sie Wünsche bezüglich der Ausgestaltung des Gesetzentwurfs zum Ausdruck gebracht haben, dürfen Sie sich versichert halten, daß diese Wünsche einer sorgfältigen und wohlwollenden Erwägung von seiten der Königlichen Staatsregierung unterzogen werden. Es ist die Hoffnung begründet, daß, nachdem auch die an dem Gesetzentwurf betheiligte Nachbarprovinz Brandenburg ihre Zustimmung ertheilt hat, der Landtag der Monarchie demnächst den gleichen Standpunkt einnehmen und somit die Grundlage geschaffen werde für eine dauernde wirksame Abwehr derjenigen Gefahren, welchen die Anlieger der in Betracht kommenden Flüsse bisher ausgesetzt sind. Erfüllt sich diese Hoffnung, so wird damit auch der Landwirthschaft in dem unteren Havelbezirk ein nicht zu unterschätzender Dienst geleistet sein. So können Sie, meine verehrten Herren, mit Befriedigung auf das Ergebniß dieser kurzen Tagung zurückblicken, und, indem ich dem Wunsche Ausdruck gebe, daß Ihnen die Erinnerung an Ihre Thätigkeit in dieser Stadt eine angenehme bleiben werde, erkläre ich auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs den 19. Landtag der Provinz Sachsen für geschlossen."

Der Vorsitzende Graf Wartensleben dankt sodann für die nachsichtige Betheiligung der Geschäftsleitung dem Hause selbst und den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Unterstützung, und schließt die Verhandlungen mit den Worten: „Se. Majestät, unser theuerer König und Kaiser, welcher augenblicklich krank darniederliegt, dem aber Gott bald die volle Gesundheit wiedergeben möge, lebe hoch! hoch! hoch!"

Hierauf löst sich die Versammlung auf.

Provinzialnachrichten.

Die Bevölkerung der Provinz Sachsen.

Die Provinz Sachsen zählt nach dem vorläufigen Ergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 2,833,224 Einwohner (seit 1895 + 4,99 Proz.), und zwar der Regierungsbezirk Magdeburg 1,176,644 (+ 4,81 Proz.), Merseburg 1,190,159 (+ 5,39 Proz.), Erfurt 466,421 (+ 4,43 Proz.). In den einzelnen Kreisen wurden folgende Bevölkerungsziffern festgestellt: Osterburg 43,828 (— 3,25 Proz.), Salzwedel 54,281 (+ 0,72), Gardelegen 56,906 (+ 2,15), Stendal 73,535 (+ 8,31), Jerichow I. 81,692 (+ 6,29), Jerichow II. 57,791 (+ 0,91), Kalbe 107,557 (+ 4,69), Wanzleben 84,364 (+ 5,28), Magdeburg 229,668 (+ 7,11), Wolmirstedt 54,152 (+ 3,81), Neuhaldensleben 65,548 (+ 9,36), Oschersleben 60,442 (+ 4,47), Aschersleben 91,965 Landkreis 49,256 (— 0,04), Grafschaft Wernigerode 31,877 (+ 8,99). — Liebenwerda 55,412 (+ 8,11 Proz.), Torgau 56,945 (+ 0,41), Schweinitz 39,635 (— 1,18), Wittenberg 60,986 (+ 5,74), Bitterfeld 67,049 (+ 8,54), Saalkreis 69,907 (+ 7,48), Halle a/S. 156,611 (+ 13,51), Delitzsch 69,502 (+ 6,16), Mansfelder Gebirgskreis 66,123 (+ 1,00), Mansfelder Seekreis 100,231 (+ 5,88), Sangerhausen 72,137 (+ 0,33), Eckartsberga 38,446 (— 3,42). Querfurt 58,344 (— 1,89), Merseburg 82,379 (+ 4,28), Weißenfels, Stadtkreis 28,201 (+ 8,54), Weißenfels, Landkreis 71,728 (+ 6,15), Naumburg 37,341 (+ 6,48), Zeitz 59,182 (+ 9,14). — Nordhausen 28,500 (+ 3,50 Proz.), Grafschaft Hohenstein 44,444 (+ 2,49), Worbis 40,206 (— 2,92), Heiligenstadt 39,180 (— 0,84), Mühlhausen i. Thür. 33,433 (+ 11,02), Mühlhausen 34,678 (+ 1,13), Langensalza 37,629 (1,57), Weißenfelser 24,931 (+ 1,67), Erfurt, Stadtkreis 85,190 (+ 8,97). Erfurt, Landkreis 33,115 (+ 13,94), Ziegenrück 17,421 (+ 6,97), Schleusingen 47,694 (+ 4,75).

* **Magdeburg**, 9. März. [Von der Elbe.] Nach den Mittheilungen der Elbstrombauverwaltung ist der Höchststand der Elbe bei Torgau mit 4,26 m am Pegel eingetreten, so daß der voraussberechnete Pegelstand nicht ganz erreicht worden ist. Unterhalb der Saale wird nach dem Verlauf der Welle eine merkliche Ueberschreitung der voraussberechneten Zahlen nicht zu erwarten sein, so daß unter der Annahme eines Wasserstandes von etwa 4,30 m am Pegel zu Wittenberge, in Dömitz auf 3,70 m, in Damnatz auf 3,70 m und in Darchau etwa auf 3,40 m am Pegel zu rechnen ist.

□ **Genthin**, 8. März. [Städtisches. — Goldene Hochzeit.] Dem gestern in der Stadtverordnetensitzung genehmigten Haushaltsplan gemäß werden pro 1901/02 an Steuern 167 Proz. von den Einkommen- und 170 Proz. von den Realsteuern erhoben. Die Einführung einer Biersteuer wurde von der Versammlung abgelehnt. — Das Altsitzer Pritzkow'sche Ehepaar in Milow feierte vor einigen Tagen die goldene Hochzeit. Dem noch rüstigen Jubelpaare wurde bei der Einsegnung in der Kirche die Ehejubiläumsmedaille überreicht.

* **Staßfurt**, 9. März. [Der Brand] der Arbeiterkaserne der Zuckerfabrik in Atzendorf hat noch nachträglich ein Menschenleben gefordert. Der Aufseher Sp., welcher nach dem Brande in sehr gereizter Stimmung sich befand, gerieth mit seinem Chef in scharfe Auseinandersetzungen, was sich der erstere so zu Herzen nahm, daß er sich durch Erhängen entleibte.

* **Weißenfels**, 9. März. [Gefechtsmäßige Schießübung] beabsichtigt das 1. Bataillon des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 zu Naumburg am 12. und 13. d. M. von 8 bis 1 Uhr bei Gröbitz abzuhalten.

* **Sangerhausen**, 9. März. [Ein ungetreuer Gewerbegehilfe] ist in einem hiesigen Eisengeschäft abgefaßt worden. Der junge Mann hat seinen Dienstherrn seit längerer Zeit in der unverschämtesten Weise betrogen, indem er Rechnungsgelder einkassirte und für sich verbrauchte; desgleichen hat er der Ladenkasse das nöthige Kleingeld für sich entnommen. Die Summe, welche entwendet worden, ist ganz bedeutend. Die Staatsanwaltschaft hat die Sache bereits in die Hand genommen.

* **Bernburg**, 9. März. [Kindesmord.] In Nieder ist man jetzt einem bereits am 1. Dezember v. J. von der Arbeiterin Auguste Nanthahn ausgeführten Kindesmorde auf die Spur gekommen. Vorgestern war eine Gerichtskommission aus Ballenstedt mit dem hiesigen Staatsanwalt dort und ließ im Garten des Vaters der Nanthahn nach der Leiche des Kindes graben. Diese wurde gefunden und auf dem Rathhause obduzirt. Die Kindesmörderin ist verhaftet und in das Gerichtsgefängniß zu Ballenstedt gebracht worden.

Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht zu Halle.

Halle, 9. März.

Den Vorsitz führte Herr Landgerichtsdirektor Geh. Justizrath Crönert. Als Beisitzer fungirten die Herren Landgerichtsrath Haferodt und Gerichtsassessor Fleischmann. Die königl. Staatsanwaltschaft war vertreten durch Herrn Staatsanwalt Aisleben. Zu Geschworenen wurden ausgelooft die Herren: Gutsbesitzer Adolf Hiepe-Polleben, Administrator Romanus Wiese-Bennstedt; Kaufmann Johannes Corio-Eisleben, Professor der Theologie Konsistorialrath D. Hermann Hering-Halle, Gutsbesitzer Friedrich Otto-Oppin, Kaufmann Paul Polko-Bitterfeld, Landwirth Richard Rudloff-Zimmendorf, Ziegeleibesitzer Gustav Lindner-Radewell, Kaufmann Paul Eisenschmidt-Halle, Bankdirektor Adolf Habich-Eisleben, Gutsbesitzer Emil Bennemann-Brachstedt, Schmiedemeister Gustav Mitsching-Klotzsch.

In der heutigen Sitzung hatte sich das Gericht mit einer Meineidssache zu beschäftigen, wozu eine unbedeutende Schöffengerichtssache den Anlaß gegeben hat. Angeklagt war die Arbeiterfrau Thekla Gebauer geb. Quitt. Sie wurde aus Untersuchungshaft vorgeführt, ist 35 Jahre alt, aus Erfurt gebürtig, seit 13 Jahren verheirathet und Mutter von 6 Kindern. Vorstrafen hat sie hinter sich wegen unsittlicher Vergehen. Zur Last gelegt wurde der Angeklagten, als Zeugin am 10. Dezember 1900 in Halle vor dem königl. Schöffengericht in der Strafsache wider die Gärtnereifrau Martha Wilde wissentlich ein falsches Zeugniß mit einem Eide bekräftigt zu haben. Sie hatte den Schwur, Frau Milde nicht geschimpft zu haben. Der Spruch der Geschworenen lautete auf Schuldig des wissentlichen Meineides unter Zubilligung mildernder Umstände. Dem Antrage des Staatsanwalts gemäß wurde die Angeklagte zu einem Jahre Zuchthaus und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Hiermit schloß die zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode. Sie umfaßte 6 Sitzungstage, an denen 6 Anklagesachen gegen 8 Angeklagte (6 männliche, 2 weibliche) zur Verhandlung kamen, und zwar: ein Fall Mord (wurde als versuchter Mord befunden), eine Angeklagte; ein Fall Todtschlag (wurde als fahrlässige Tödtung befunden), ein Angeklagter; 2 Fälle Sittlichkeitsverbrechen, 3 Angeklagte; 2 Fälle Meineid, davon ein Fall in Verbindung mit Anstiftung und unternommener Verleitung, 3 Angeklagte. Strafen wurden festgesetzt insgesammt: 9 Jahre Zuchthaus; 3 Jahre 3 Monate Gefängniß; 12 Jahre Ehrverlust. Die höchst bemessene Strafe war 6 Jahre Zuchthaus, die niedrigste 6 Monate Gefängniß. Ein Angeklagter wurde freigesprochen.

-w. **Berlin**, 9. März. Die Nachspiele zum Prozeß Sternberg sind bereits in Scene gegangen. Von der 8. Strafkammer des Landgerichts I wurden heute der Inseratenagent Fritz Wolf wegen Verleitung zum Meineide, begangen im Sternbergprozeß, zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, seine Geliebte, die unverehelichte Hulda Saul, zu einem Jahr Zuchthaus und die Obsthändlerin Stabs zu 1½ Jahren Zuchthaus verurtheilt.

-w. **Berlin**, 9. März. Im Prozeß Wendtland wurde der Angeklagte heute nach mehrwöchiger Verhandlung wegen Unterschlagung und Vergehen gegen das Depotgesetz zu 3½ Jahren Gefängniß verurtheilt, wovon 1½ Jahre auf die erlittene Untersuchungshaft angerechnet wurden. Auf Ehrverlust ist nicht erkannt worden.

* **Straßburg i/E.**, 8. März. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der 43jährige katholische Pfarrer Ludwig Bür in Ottersthal wegen Brandstiftung zu verantworten. Bür war vom Mai v. J. ab mit der 22 Jahre alten hysterischen und schwachsinnigen Elise Horter mehrfach in unerlaubten Verkehr getreten und hatte sie von da ab auf längere Zeit zu sich ins Pfarrhaus genommen. Als ihm das Mädchen später durch Klatsch und Drohbriefe lästig wurde, suchte er sich ihrer zu entledigen. Zunächst bezichtigte er die Horter des Diebstahls und Hausfriedensbruchs, jedoch ohne Erfolg. Dann griff er zu einem anderen Mittel, von dem er sich mehr Wirkung versprach. Im August v. J. brach in dem neben dem Pfarrhause gelegenen Anwesen eines Verwandten der Horter ein Brand aus, der jedoch, ohne größeren Schaden zu verursachen, alsbald gelöscht werden konnte. Auf der Brandstätte wurden verschiedene Gegenstände gefunden, die unzweifelhaft auf eine verbrecherische Brandstiftung schließen ließen. Der Verdacht fiel sofort auf die Elise Horter, von der man wußte, daß sie mit ihren Verwandten im Streit lebte, und Pfarrer Bühr suchte diesen Verdacht nach jeder Richtung hin zu bestärken. Die gerichtlichen Nachforschungen ergaben jedoch, daß die Beschuldigte sich zur kritischen Zeit in der Straßburger psychiatrischen Klinik in Behandlung befand, der gegen sie erhobene Verdacht also völlig unbegründet war. Mittlerweile hatte sich herausgestellt, daß die erwähnten Gegenstände aus dem Pfarrhause stammten. Pfarrer Bühr wurde darauf unter dem Verdacht, die von ihm der Horter zur Last gelegte Brandstiftung selbst verübt zu haben, in Haft genommen und legte schon am nächsten Tage ein umfassendes Geständniß ab. Er habe die That begangen, um nachher die Horter zu verdächtigen und sich dadurch der ihm unbequem gewordenen Person zu entledigen. Das Gericht verurtheilte den Pfarrer zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahre, ohne Anrechnung der etwa sechsmonatigen Untersuchungshaft.

Aus dem Leserkreise.

M. B., Augustenburg. Die betreffende Ehefrau kann ohne Zuziehung ihres Mannes testiren. Dem Manne steht allerdings der Pflichttheil, im vorliegenden Falle ½ von ¼ = ⅛, zu. Wenn, wie Sie schreiben, der Mann bereit ist, auf sein Erbrecht, insbesondere auch auf den Pflichttheil, in dem Nachlaß seiner Frau zu verzichten, so geschieht das am besten durch einen von den Eheleuten vor Gericht oder Notar zu schließenden Vertrag. Die von Ihnen beabsichtigte Form des Testamentes genügt.

B., Brauenburg. 1. Münz-Kataloge erhalten Sie bei Zieche & Köhler, Münzhandlung in Leipzig. Preis 20 pro Expl. 1.50 M. 2. Die Aufschrift der Münze ist lateinisch und lautet ins Deutsche übertragen: „Erinnerungsthaler an Christiane Eberhardine, Königin von Polen, geboren den 19. Dezember 1671 in Byroth (?), gestorben den 5. September 1727 in Pretzsch." Die nun folgenden Buchstaben J.G.H. bilden das Zeichen des Münzmeisters. Die Inschrift auf der anderen Seite heißt zu deutsch: „Wie viel Blätter, so viel Herzen trauern". Der Werth der Münze ist uns nicht bekannt.

S. S. 25. Nach einer ungefähren Berechnung an Hand des städtischen Verwaltungsberichts und des Stadt-Haushaltsplanes betrug der Zuschuß der Stadt im letzten Etatsjahre pro Schüler resp. Schülerin der Volksschulen 32 M., der Mittelschulen 25 M., der höheren Mädchenschule 33 M., des Gymnasiums 82 M. und der Oberrealschule 167 M.

E. L., Groitzsch i. S. Nur wenn Ihre Tochter den Schaden aus grober Fahrlässigkeit, d. i. infolge Nichtanwendung genügender Vorsicht, angerichtet hat, ist sie zum Ersatz verpflichtet. Da hier aber auch seitens des Geschäftsinhabers Fahrlässigkeit in der Aufbewahrung der Flaschen vorhanden gewesen zu sein scheint, würde, wenn Ihnen der Schadensbetrag dazu groß genug dünkt, die Anrufung des Gerichts nicht ganz aussichtslos sein.

R. B., Halle. Die gesetzliche Verjährungsfrist wird nach dem B. G.-B. nicht durch eine persönliche oder schriftliche Mahnung des Gläubigers unterbrochen, sondern nur durch Erhebung der Klage auf Zahlung oder Feststellung des Anspruchs usw., also durch richterlichen Akt, oder aber dadurch, wenn der Verpflichtete dem Berechtigten gegenüber den Anspruch durch Abzahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in anderer Weise anerkennt.

H., Halle. 1. Hat Ihr verstorbener Bruder ein Testament hinterlassen, dann werden Ihre Erbansprüche, falls solche in dem Vermächtniß nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind, vom Nachlaßgericht wahrgenommen, ohne daß es Ihres Zuthuns bedarf. Existirt ein Testament nicht, dann erbt die hinterlassene Frau Ihres Bruders die Hälfte des Vermögens, während die andere Hälfte an die Eltern oder Geschwister, Geschwisterkinder des Verstorbenen vertheilt wird. Außerdem aber stehen der hinterlassenen Frau noch alle Gegenstände, die zum ehelichen Haushalt gehört haben, und die Hochzeitsgeschenke im voraus zu. 2. Die Ansprüche sind zu richten an das Nachlaßgericht desjenigen Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Friedrichstraße liegt.

T. D., Delitzsch. Wenn Sie die Sachen zur Verfügung stellen, genügt das; zur Verpackung und Ablendung sind Sie nur dann verpflichtet, wenn Sie die Aushändigung der Sachen vorher verweigert hatten.

G. H., Halle. Es würde den Zweck dieser Rubrik weit überschreiten, wenn wir derart umfangreiche numismatische Fragen, von denen Sie zehn auf einmal stellen, beantworten wollten. Kaufen Sie sich einen Münzkatalog der Münzhandlung von Zieche u. Köhler in Leipzig. Daraus erfahren Sie alles Gewünschte.

Otto Kr. Das formelle Recht ist nach dem Statut ohne Zweifel auf seiten der Firma; ob Sie daher nicht durch einfache Weigerung, die Zuduße zu leisten, Ihre Rechte gefährden, erscheint mindestens zweifelhaft. Wir empfehlen Ihnen unter Vorlegung der Entscheidung in Sachen Schlüssel sich an einen erfahrenen Juristen zu wenden.

F. Sch., Halle. Da Ihr Sohn schon die Obersekunda besucht, dürfte er kaum Gefallen an der Steuermanns- resp. Kapitäns-Carrière finden, weil er zunächst längere Zeit die gar nicht angenehmen Dienste eines Schiffsjungen thun muß und dann als Leicht- und später als Vollmatrose auf große Fahrt zu gehen hat. Sodann ist der Besuch der Navigationsschule nebst verschiedenen Examinas nothwendig, denen wiederum mehrere Jahre großer Fahrt folgen, bevor er auf die Ertheilung des Patents als Kapitäns rechnen kann. Rathen Sie Ihrem Sohne ab.

G. W., Gerbstedt. Ihre Frage ist recht unklar. Sie sind, da Ihr Einkommen den Betrag von 900 M. nicht erreicht resp. übersteigt, wahrscheinlich zu einem fingirten Steuersatz von 4 M. veranlagt und müssen denselben auch bezahlen. Gesetzliche Schritte gegen den Vorsitzenden der Einschätzungskommission können Sie wegen Ihrer Veranlagung nicht unternehmen.

A. Sch., Halle. Die Verwaltung und Nutznießung des Vermögens der Frau steht dem Manne zu, wenn nicht durch besonderen Ehevertrag anders bestimmt ist. Ueber gewisse Vermögensbestände, das sog. Vorbehaltsgut, aber kann die Frau aus eigenem Ermessen verfügen. Mit der Verwaltung sind aber besondere Pflichten für den Mann verbunden, die hier mitzutheilen zu weit führen würde.

E. K., Berka a. Ilm. Für Aufwartefrauen besteht keine Krankenversicherungspflicht. Auch gelten für sie nicht die gesetzlichen Bestimmungen, die hinsichtlich der Dienstmädchen bestehen.

R. L., Halle. Die Sparkasse des Saalkreises verzinst die Einlagen mit 3 Proz.; in Bezug auf Sicherheit stehen ihre Garantien denen anderer Kassen nicht nach.

A. Sch. 9. Bei dieser Sachlage kann nur durch gütliche Vereinbarung Rath geschaffen werden. Der gegenwärtige Miether ist verpflichtet, dem anziehenden Miether, falls dieser einziehen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010310020/fragment/page=0001

muß, bevor die Wohnung geräumt ist, einen Raum zur Unterbringung der Sachen zur Verfügung zu stellen. Dem Miether der zweiten Hälfte der Wohnung werden also Sie Unterkunft geben müssen.

P. M., Böllberg. In beiden Fällen liegt ein verwandtschaftliches Verhältniß, wie es das B. G.-B. feststellt nicht vor.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Eisenbahn-Einnahmen. Marienburg-Mlawka Februar 1901 178,000 M., gegen 1900 mehr 10,000 M.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm. Frist	1. Gl.-Vrfn.	Prüf.-Term.
L. Reitz, Kfm., Inh. d. Fa. A. Reitz	Düsseldorf	Düsseldorf	4.3.	19.4.	4.4.	2.5.
Gustav Schnuile, Gutsbes.	Herren-g-esserstedt	Eckarts-berga	4.3.	25.3.	1.4.	1.4.
F. Wittkowski, Fabrikbs.	Finster-walde	Finster-walde	2.3.	2.4.	29.3.	26.4.
Ch. Persun, Gastwirth	Goslar	Goslar	4.3.	15.4.	27.3.	8.5.
Philharmon. Gesellschaft Tivoli A.-A.	Hannover	Hannover	5.3.	1.5.	3.4.	21.5.
G. Jäger, Kfm., Inh. d. Fa. Jäger & Stephan	Heilbronn	Heilbronn	5.3.	10.4.	29.3.	23.4.
Henrich & Hausamann, Buntweberei	Stetten	Lörrach	4.3.	15.4.	28.3.	2.5.
Hess & Kemmler, Maschinenfabrik	Chemnitz	Chemnitz	2.3.	11.4.	23.3.	25.4.
A. Schneider, Kfm.	Düren	Düren	1.3.	15.4.	19.3.	30.4.
L. Vorenberg, Kfm., i. Fa. M. Knopf Nachf.	Sulzbach	Sulzbach	28.2.	4.4.	19.3.	16.4.
F. C. Franz, Kfm.	Kloster-mansfeld	Mansfeld	2.3.	20.4.	26.3.	11.5.
Adolf Spiegel, Kfm.	Sterkrade	Oberhausen	1.3.	20.3.	—	29.3.
W. Schäfer, Kettenfabr.	Fröndenbg.	Unna	1.2.	27.3.	27.3.	19.4.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Leipzig, 9. März.** Weizen per 1000 kg netto, inländ. alter 147—155 M. bez. u. Br., do. geringer — — M. bez. u. Br., do. neuer — — M. bez. u. Br., ausländischer 182—189 M. bez. u. Br. Ruhig. Roggen per 1000 kg netto hiesiger 146—150 M. bez. u. Br., Posener und preussischer 151—154 M. bez. u. Br., ausländischer 151—154 M. Br. Matt. Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 152 bis 175 M. bez. u. Br., Mahl- und Futterwaare 139—146 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 148—159 M. bez. u. Br., ausländischer 138—147 M. bez. u. Br. Behauptet.

Neuss, 8. März. (Bericht v. Jonas Hoffmann.) Auch die letzten 8 Tage brachten wenig Aenderung, so dass bei stillem Geschäfte Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Mais ihren vorwöchigen Preisstand behaupten konnten. Weizenmehl ruhig. Weizenkleie fest. Tagespreise: Weizen bis 165, Roggen bis 133, Hafer bis 129 M. die 1000 kg. Weizenmehl No. 000 ohne Sack bis 21,75 M. die 100 kg, Weizenkleie mit Sack bis 5,10 M. die 50 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

Hamburg, 6. März. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel. Für prompt lieferbare Waare bleibt die Frage eine regelmässige, dagegen ist die Stimmung für Abschlüsse auf Herbst- und Winterlieferung ruhiger geworden. Erdnusskuchen sind infolge des Streiks der Hafenarbeiter in Marseille nur wenig zugeführt; in Baumwollsaatmehl sind die Ankunfte reichlicher, jedoch konnten Preise hierfür sich infolge der bevorstehenden Eröffnung der Flussschiffahrt, welche den Absug nach dem Inlande erleichtert, gut behaupten. Cocos- und Maiskölkuchen sind unverändert; sehr knapp ist das Angebot in Palm- und Leinkuchen für sofort lieferbare Waare, so dass Preise hierfür eine kleine Erhöhung erfahren haben.

Wir notiren heute: Erdnusskuchen haarfrei 124—153 M., Cocoskuchen 108—133 M., Amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl 118—128 M., Sesamkuchen 114—132 M., Rapskuchen aus inländ. Saat 110—129 M., Palmkernkuchen 104—111 M., Leinkuchen 142—150 M., Amerik. Maiskölkuchen 112—121 M. für 1000 kg. ab hier.

* **Hamburg, 8. März.** Oelkuchen ruhig. Rapskuchen 100—115 M., Leinkuchen 145—140 M. Palmkuchen, deutsche 110—105 M. Cocosnusskuchen 105—120 M. Cocosnusskuchen, deutsche 115—120 M. Erdnusskuchen 125—145 M. Baumwollsaatkuchen 126 M. Palmkernschrot 100—95 M. die 1000 kg.

Neuss, 8. März. (Bericht von Jonas Hoffmann.) Bei unbedeutenden Umsätzen stellten sich Rüböl-saaten und Leinsaaten weiter zu Gunsten der Käufer. Auch Leinöl und Rüböl mussten wiederum im Preise nachgeben. Oelkuchen fest. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 56,50 M. die 100 kg. Rübkuchen bis 104 M. die 1000 kg.

* **Leipzig, 9. März.** Raps per 1000 kg — — M. bez. Rapskuchen per 100 kg netto —,— bis —,— M. nominell, Rüböl, rohes per 100 kg, netto ohne Fass, flüssiges 55,50 M. nom., gefrorenes —,— M. Br. Still.

Spiritus.

* **Nordhausen, 8. März.** Branntwein 45 Vol. % für 120 kg ohne Fass ab Brennerei 64,00—66,50 M., desgl. 40 Vol. % 58,00—60,00 M.

* **Hamburg, 8. März.** Spiritus geschäftslos, März 17,00 G., März-April 15⅜ G., April-Mai 15⅝ G., Mai-Juni — G.

* **Paris, 8. März.** (Schlussbericht.) Spiritus fest, März 29,00, April 29,25, Mai-Aug. 30,00, Sept.-Dez. 31,25.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen, 8 März.** Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 46½ Pfg.

Antwerpen, 8. März. Wollauktion. Angeboten 1326 Ballen Buenos Aires, 1703 Ballen Montevideo, 34 Ballen Rio Grande. Verkauft: 42[illegible] Ballen Buenos Aires, 946 Ballen Montevideo, 34 Ballen Rio Grande. Preise unverändert.

* **Liverpool, 8. März.** Baumwolle. Umsatz: 12,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest.

Middl. amerik. Lieferungen: Schwach. März-April 4⁵⁷/₆₄, Käuferpreis, April-Mai 4⁵⁸/₆₄—4⁵⁷/₆₄ do., Mai-Juni 4⁵⁸/₆₄ do., Juni-Juli 4⁵⁹/₆₄—4⁵⁸/₆₄ Verkäuferpreis, Juli-Aug. 4⁶⁰/₆₄ Käuferpreis, Aug.-Sept. 4⁶¹/₆₄ do., Sept. (L. M. C.) 4⁶⁰/₆₄ do., Okt. (G. O. C.) 4⁵⁹/₆₄ Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 4⁵⁹/₆₄ d. Käuferpreis.

Chemische Produkte.

Merseburg, 9. März. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Chilesalpeter. Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Schiffahrt ist Locowaare begehrt. Heutige Notirung loco 8,40 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Metalle.

* **London, 8. März. 5 Uhr nachm.** Kupfer stetig, Tagesumsatz 600 t, 75 Pfd. Sterl. 11 s. 3 d., 3 Monate 71 Pfd. Sterl. 1 s. 3 d., Makler-Schlusspreise 75 Pfd. Sterl. 11 s. 3 d. bis 70 Pfd. Sterl. 15 s. 3 d., best selected 77 Pfd. Sterl. — s. — d., strong sheets 86 Pfd. Sterl. — s. Zinn, Straits willig, Tagesumsatz 200 t, 117 Pfd. Sterl. 15 s. — d., 3 Monate 114 Pfd. Sterl. 5 sh. — d., englisches 123 Pfd. Sterl. — s. Blei stetig, span. 13 Pfd. Sterl. 15 s. — d., englisches 14 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d. Zink matt, gewöhnliche Marken 17 Pfd. Sterl. — s. — d., besonderes 17 Pfd. Sterl. 10 s. — d., gewalztes schlesisches 21 Pfd. Sterl. — s. Nickel 175 Pfd. Sterl. die Tonne.

* **Glasgow, 8. März.** Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants stramm, 53 sh. 6 d. per Kasse, — eh. — d. per März.

* **Glasgow, 8. März.** (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 53 sh. 1½ d. Cleveland-Eisen 46 sh. — d. per März.

* **Glasgow, 8. März.** Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 63,510 Tons gegen 204,060 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 79 gegen 85 im vorigen Jahre.

New York, 8. März. Zinn 26,20, Kupfer 15,50 Doll.

* **Amsterdam, 8. März.** Banca-zinn 70½.

Leipziger Börse, 9. März.

Zt.		M.	Zt.		M.	
3½	Sächs. Rent.-Anl.	85,40G	4	Manuf. Gew. 1882		100,60B
3½	do.	85,40bz	4	do. 1879		100,60B
3	do.	85,40G	4	do. Em. 1875		100,60B
		Thlr.	3½/3	Stadtobl. 1884konv.		96,75bz
3½/3	Staatsanl. 1855.	100	3½	do. 1876konv.		96,75bz
3½/3	do. 67 kv. 4½/3	500	3½	Alth. Landoblig.	1000	96,20G
3½/3	Landrentenbr.	500	3½	do. do.	500	96,20G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.	
15	Aussig-Tepl. 500 fl.	317,50G
7½/3	Böhm. Nordbahn	146,25G
14½	Buschtiehrad. Lit. A	301,00G
13	do. do. B.	290,00G
10B.	Galiz. K.-Ludw.-B.	95,80G
(3)/4	Graz-Köflach.	— —
13/4	Marienburg-Mlawka	75,00G

Div.	Eisenb.-St.-P.-Akt.	
6	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —
6	do. do. B.	— —
5	Marienburg-Mlawka	— —

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.	
9	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	179,00bz
8	Dresdener Bank	151,40G
7½/2	Leipziger Privatb.	126,50G
9	Leipziger Bank	152,00bz
8	do. Hypoth.-B.	136,75B
5	do. Kred.- u. Sparb.	103,00bz
9	Sächs. Bank	138,60G
7	Zwickauer	110,50G

Div.	Industrie-Papiere.	
13	Chemn. Werkz. (Zim.)	123,50G
10	Cröllw. Papierfabr.	240,00B
4	do. do. Schuhverbr.	97,00G
4	Dörstew.-Rattm. St-A	72,50G
—	do. do. 5% V.-A	100,75B
7	D. W. M. (Sonderm. & Stier) Vorz.-A.	96,00B
14	Gerner Jutesp. u. W.	— —
12	Germania (Schwalbe)	130,00bz
39	Gersd. Stkb.-V., St.-A.	745,00B
72½	do. do. Pr.-A. I	1240G
60	do. do. do. II	1130G
0	Hallesche Str.-B.	65,75B
6	Kette Elbsch.-G.-Akt.	86,50G
6½	Körbisd. Zuckerfb.	130,00G
5½	Leipz. Baubank	103,50G

Div.		
5¾	Leipz. Elektr.-Werke	110,75G
3	do. elektr. Strassb.	— —
7	do. Gr. elektr. Strassb.	153,25bzG
10	do. Bierbr. Reudn. v. Riebeck & Co.	205,50G
3	Lpz. Kammgarnsp.	140,00G
12	do. Malzf. Schkeud.,	— —
10	do. Wollkämmerei	— —
100 M	Mansfelder Kuxe	1145bzB
11	Portl.-Cement Halle	113,75G
0	Sächs. Kammg.	60,00G
7	Sächs. M.-F. (Hartm.)	143,00B
16	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	185,00B
15	Thür. Gasges. Spz.	238,00B
15	do. Stamm-Pr.	238,00G
10	S.-Thür. Br.-V. St.	144,00G
10	do. St.-Prior.	144,00G
9	Zeitzer Par. u. S.-A	151,00G
—	do. do. Oblig.	97,50G
8½	Zuckerfabr. Glauzig	132,25G
10	Zuckerraff. Halle	162,00B

%	Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl,	
3½/2	Aussig-Teplitzer	89,90bzG
4	Böhm. Nordbahn	— —
5	do. do. Gold	99,25B
4	Buschtiehr. 1886 (stfr.)	97,10B
4	do. do.	97,10B
5	do. Em. 1868/71/72	103,25G
4½/2	do. Gold	— —
5	Dux-Bodenbach	77,25G
5	do. Em. 1871	103,50G
5	do. do. 1874	107,75G
4½/2	Graz-Köflacher	— —
5	do. Em. v. 1871 u. 72	103,90G
4	Kaschau-Oderberg	93,10G
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	— —
5	Prag-Turnau	— —

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Saale. Trotha, 9. März morgens + 4,54, 9. März abends + 4,46.
» Bernburg, 8. März + 4,02, 9. März + 3,96.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	März	Fall	Wuchs		März	Fall	Wuchs
Budweis	8. + 0,32	17	—	Torgau	9 + 4,24	—	22
Prag	» + 2,22	7	—	Wittenberg	» + 4,08	—	—
Jungbunzlau	» + 0,68	11	—	Rosslau	» + 4,00	—	32
Laun	» + 2,50	17	—	Barby	» + 4,32	—	7
Pardubitz	» + 1,99	1	—	Magdeburg	» + 3,72	—	6
Brandeis	» + 2,45	—	5	Tangermünde	» + 4,26	—	14
Melnik	» + 2,70	—	—	Wittenberge	» + 3,53	—	23
Leitmeritz	» + 2,25	—	9	Dömitz Peg.	8. + 2,64	—	16
Aussig	9 + 2,93	28	—	Lauenburg	9. + 2,61	—	19
Dresden	» + 1,67	24	—				

Dresden: Fällt langsam, nahezu eisfrei, nachts Schneefall. Torgau: Eisfrei. Rosslau: Eisfrei. Magdeburg: Eisfrei.

DAS BESTE
"APENTA"
GRÄFER BITTERWASSER

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir mit der gelieferten Shannon-Registrator-Einrichtung während des mehr als zehnjährigen Gebrauches sehr zufrieden sind.
Thüringische Glas-Instrumenten-Fabrik Ilmenau.
(160 Apparate im Gebrauch.)

Der „Original-Shannon-Registrator in Buchform" vom Erfinder ZEISS darf nicht mit anderen Fabrikaten verwechselt werden und wird nur von der Firma
SHANNON-REGISTRATOR-Co. Aug. Zeiss & Co.
Berlin, Leipziger Strasse 126
geliefert.
Ausführliche illustrirte Cataloge gratis und franco.

Auskunftei Bürgel (für In- u. Ausland). ca. 350 Bureaus und Vereine. — In Halle a. S., Poststraße 18, I.

Nicht Reclame
hat den guten Ruf des Excelsior Pneumatics begründet sondern seine gute Qualität.

Sanatogen
Kräftigungs- und Auffrischungsmittel
besonders für die Nerven.
Als Nährmittel bei allen Erschöpfungszuständen von Professoren und Aerzten
glänzend begutachtet.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin S.O. 16.
Atteste gratis und franco.

Kohlen
werken, Maschinen- und Zuckerfabriken, Eisengiessereien etc. empfehlen wir unsere mit allen techn. Hilfsmitteln der Neuzeit ausgestattete Buchdruckerei zur Anfertigung sämmtlicher Formulare.
Otto Hendel, Halle.

Das beste Mittel,
schwache Fleischbrühe, sowie Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüse u. s. w. augenblicklich zu verbessern und ihnen überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben, ist das altbewährte „Maggi zum Würzen." Die unvergleichliche Feinheit des damit erzielten Aromas und die große Ausgiebigkeit in der Verwendung — schon wenige Tropfen genügen — zeichnen „Maggi zum Würzen" vor allen ähnlichen Produkten aus. In Fläschchen von 25 Pfg. an. (Zu haben, wie auch Maggi's Bouillon-Kapseln und Maggi's Suppenwürfel, in allen Kolonialwaaren-Geschäften.)

¾ Morgen Spargelbeete
(direkt am Orte gelegen) für Ernte 1901 zu verpachten. Näheres durch H. Rudolph, Diemitz, Wilhelmstr. 10. Telephon 1179.

Unübertroffen
an Feinheit und Geschmack ist die Butter der Molkerei Maasdorf, prämiirt 1900:
Strassburg gold., Berlin gold., Leipzig silb. Medaille. Lieferantin der Herzogl. Hofküche Altenburg.
Verkaufsstelle: Wettiner Platz bei G. Kauffuss.

Ueberzähliges Pferd
(mittelstark) preiswerth zu verkaufen Delitzscherstr. 90.

Eine neue Schmiede-Einrichtung
billig zu verkaufen. Offerten unter 343 V. an die Exped. d. Z. erbeten.

Petroleum-Motor,
gebraucht, aber tadellos, steht billig zum Verkauf. Offerten unter B. w. 8582 an Rud. Mosse, Halle.

Portland-Cement,
va. Luxerne, va. Rothkleesaat, seidefrei, Esparsette, pimpinellfrei, Saatlupinen, Saatwicken, Saatmais, rothe und gelbe Flachsenrübensamen offerirt
L. Büchner, Halle-Trotha.

Hilfe gegen Blutstuhl Hagen, Hamburg, Pinnebg. Weg 12.

Schnelle Hilfe in Frauenleiden Frau Meilicke, Naturärztin, nicht approbirt, Berlin, Lindenstr. 111.

Der bewährte und allein ächte
Dr. Kahleyss's sche Magenliqueur
ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei gestörter Verdauung u. chronischem Magen- und Darm-Katarrh als sehr heilsam erwiesen. Ist zu haben in Flaschen à 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren
Julius Bethge, Leipziger Str.,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1,
Sprengel & Rink, Leipziger Str. 2.

1 Südfruchtkorb,
enth. 15 Apfelsinen, 12 Mandarinen, 1 Pfd. Traubenrosinen u. Krachmandeln, 1 Pfd. Smyrna-Feigen, 1 Pfd Califat-Datteln. Mk. 3,50 freo. Fr. Ananas, tadellose Früchte pro St. Mk. 2 u. 2,50 9½ Pfd. extra grosse Catharinen-Pflaumen Mk. 4 fr. Post-Colli, ca. 35—40 St. Blut-Apfelsinen Mk. 3 fr. Ausführliche Preisliste gratis u. franco.
1 Post-Colli grosse Ia. Mess. Blut-Apfelsinen ca. 30 Stck. M. 3 fco.
Th. Schürmann, Versandhaus, Hamburg 29, Conventstr. 2.

Frauen und Männer!
Gratis u. franco pers. illustr. Catalog über trans. Gummiwaaren u. ähnlen. Bedarfs-Artikel jeder Art f. jed. Zweck. O. Schrandt, Versandhaus, Berlin S. 14.

Anthracitkohlen
liefert prompt
Hugo Messing, Georgstraße 3, Fernruf 464.
Die so beliebte
„Sana",
bester Butter-Ersatz, ist stets frisch zu haben bei
Herrmann Baarmann, Merseburger Straße.

Kartoffeln.
prima frühreife Waare, hochfeine Salat-Kartoffeln empfiehlt
G. Franke, Rother Thurm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010310020/fragment/page=0002

F.W. BORCHARDT
KÖNIGLICHER HOFLIEFERANT
BERLIN, W.
FRANZÖSISCHE-STRASSE 47 a 48

empfiehlt als besonders preiswerthen
Bordeaux-Tischwein
1896er Médoc Vertheuil
à Flasche 1 Mk. 10 Pf. per Dutzend 12 Mk.

Städtische Bauschule Glauchau i. S. Hochbau. Tiefbau.
Vorunterricht: 1. Okt., Wintersem.: 1. Nov., Sommersem.: 1. Mai.

Guts-Verkauf.

Mein 1/2 Stunde von Bad Schmiedeberg gelegenes, 170 Morgen großes Gut, wovon 2/3 Weizenboden, will ich wegen Todesfalls sofort verkaufen. Gebäude sind gut, ebenso ist das lebende und todte Inventar vollständig vorhanden. Kostenfreie Auskunft ertheilt **Fritz Nabel**, Halle a. S.

Wer verkauft oder baut ein einf.

Landhaus

in solider Ausführung, per März 1902 oder früher beziehbar. **Voraussetzung:** Sonnige hohe Lage, 6—8 Zimmer, Wasserleitung, Bad, Veranda, Garten und möglichst unweit der Straßenbahn. Ausführliche Angebote u. C. B. 666 **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Meinen bei Aschersleben gelegenen Gasthof m. Materialgesch., Tanzsaal, Kegelbahn 2c. will ich sofort verkaufen. Umsatz 160 Hekt. Bier, 450 Ltr. Liqueur, 200 Fl. Wein, 2300 Fl. Selterwasser, 55 Mille Cigarren. Logirgäste ca. 200 zu 1 Mk. u. 1,50. Außerdem wird wöchentlich ein Schwein geschlachtet. Die Gebäude sind neu. Forderung 41.000 Mk. Anzahlung nicht unter 6060 Mk. Kostenlose Auskunft ertheilt **Fritz Nabel**, Halle a. S.

Wassermühle

in der Oberlausitz, 20 Min. v. d. Bahn u. 10 km v. einer Stadt v. 80.000 Einw., neuzeitlich bei einer., 40 jähr. Besitz, flott im Betriebe, mit guter Kundschaft, 5—8 Tonnen tägliche Leistung, wegen vorgerückten Alters sofort preisw. zu **verkaufen**. Offerten unter **G. S.** an die Exped. des „Neuen Görl. Anz." in Görlitz erb.

Geschäfts-Verkauf.

Ein vorzüglich eingeführtes, altrenommirtes und ca. 80 Jahre bestehendes **Colonialwaaren-, Droguen-, Emaillewaaren- u. Lw. Geschäft** en gros & en detail, verbunden mit **Schmiererei, Futterartikels u. Düngemittel-Handlung** u. noch vielen rentablen Nebenzweigen soll **krankheitshalber** möglichst sofort mit dazu gehör. Grundstück unt. **günst. Bedingungen sehr preiswerth** verkauft werden. Zur Uebernahme gehören ca. 50—60.000 Mark. Anfragen hierher verb. Gefl. Off. sub A. S. 198 an **Rud. Mosse**, Berlin SW.

Restaurations-Verpachtung.

Für ein **Restaurant** modernsten **Stils**, mit einem Jahresumsatz von ca. 500.000 Mark, gutem Weingewinn, wird ein **tüchtiger Restaurateur gesucht.** Es wird weniger auf großes Vermögen als auf wirkliche Tüchtigkeit gesehen. Reflektanten wollen ihre Offerten unter Darlegung der Verhältnisse und des bisherigen Wirkungskreises senden unter C. R. 729 an **„Invalidendank", Leipzig.**

Sichere Brotstelle.

Wegen Todesfall meines Mannes b. i. gezwungen, m. in e. kleinen Stadt Anhalts a. sehr guter Lage beleg. Grundstück mit großer Niederlage, worin seit lang. Jahr. e. s. flottes Colonialwaaren-Geschäft mit Branntwein-Conces., verb. mit Ofenlager, sowie Speisesalz- und Cementeisengras-Handel mit best. Erfolg betr. wird, bei 8—10.000 ℳ Anz. zu verk. u. sofort zu übernehmen. Kein Consumverein am Platze. Näh. kostenlos durch **Aug. Völker**, Staßfurt, Schloßstr 12a.

Kräftigend für
Blut-armuth
Sauer's Haematogen-Nähr-Kakao
1 Pfd. 2,00 M.
1/2 Pfd. 1,10 M.
1/4 Pfd. 0,60 M.
erhältlich in allen grösseren Geschäften u. A. bei: **Wilhelm Blochwitz**, in der **Adler-Apotheke**, in der **Hirsch-Drogerie**, in der **Neumarkt-Drogerie**.

Cigarren-Geschäft.

Wegen gänzlicher Aufgabe trete mein altes Geschäft ab, nachweislich hochrentabel, mit sehr treuer Kundschaft. Beste Lage, mäßige Miethe, für rubigen, grebsamen Mensch, wenn auch Nicht-Kaufmann mit etwas Vermögen, eine **Existenz.** Offerten unter **B. m. 8552** an **Rudolf Mosse**, Brüderstr.

Für Pensionäre oder Rentiers

ist in Ballenstedt a/H. ein 2 stöckig., sehr schön einger. Wohnhaus mit einem ca. 1/2 Mrg. gr. Obstgarten, s. viel Beerensträucher u. Erdbeeranlagen, f. d. Preis v. 13.8000 ℳ b. mind. 5000 ℳ Anzahl. zu verk. u. A. 1. April ev. zu übernehmen. Näheres kostenl. durch **Aug. Völker**, Staßfurt, Schloßstraße 12a.

900,000 Mark
Institutsgelder
zu billigsten Sätzen
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

11,500 Mark 2. Hypothek

auf rentables Grundstück im Königsviertel mit **gesicherter 1. Hypothek**, sind wegen in Aussicht stehender Subhastation für 6000 Mk. sofort zu cediren. Offerten von Reflektanten unter **B. k. 8528** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Hypotheken-Gelder

in jeder Höhe, jederzeit zahlbar, auf Acker zu billigstem Zinsfuß auszuleih. d. **H. Silberberg**, Bankgeschäft, in Halberstadt.

450,000 Mark

Stiftsgelder, auch in kleineren Posten, sollen auf Ackerhypothek ausgeliehen werden. Gef. unter **A. D. 432** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Betheiligung.

Auf sofort kann sich tüchtiger Kaufmann an einer Ziegelei in der Mark, Absatzgebiet Berlin, bei absoluter Sicherheit mit 20—50.000 Mark thätig unter Uebernahme der kaufmännischen Leitung bei einem garantirten Gesammt-Einkommen von 7000 Mark betheiligen. Offerten unter **F. K. 8** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Die früher von Herrn **von der Heyden-Rynsch**, jetzt von Herrn Rechtsanwalt Dr. **Burche** benutzte
große herrschaftliche Wohnung
Advokatenweg 37, I. Ecke Reichardtstraße, ist baldmöglichst anderweitig zu vermiethen. Die Wohnung besteht aus 12 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Garten. Preis 2600 Mk.

Zwei einzelne Damen **suchen** zum 1. Juli **Wohnung**, bestehend aus 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern, K. u. Zubehör, in ruhigem, gutem Hause. Gef. Anerbieten erb. baldigst baldmöglichst unter: Cl. Wohnung A. E. 80.

Wer Stellung sucht, verlange durch Postkarte umsonst Prospekt von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, **Berlin 55.**

Detaillist

der Eisenbranche, **18 Jahre alt, bisher als Verkäufer thätig gewesen**, sucht per **1. April ähnliche Stellung oder auf Contor und Lager bei bescheidenen Ansprüchen, am liebsten mit freier Station.** Gefl. Offerten **u. W. 705** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Zum sofortigen Antritt
gewandter Comtoirist
der Colonialwaarenbranche bei gutem Salair gesucht. Briefe unter Chiffre **X. 730** befördert die Exped. d. Ztg.

Günstiges Wein-Angebot.

Von unseren vorzüglichen gutgelagerten Weinen, die **sich jedenso durch billigen Preis wie gute Qualität auszeichnen**, empfehlen wir nachstehende Marken aus 1895, 1897 und 1899er Jahrgängen ganz besonderer Beachtung.

Moselweine.		**Rheinweine.**		**Bordeaux-Weine.**	
Obermoseler	Fl. 0,50 Mk.	Laubenheimer	Fl. 0,75 Mk.	Medoc Margaux	Fl. 0,80 Mk.
Fankeler	„ 0,60 „	Jugenheimer	„ 0,90 „	Emilion	„ 0,90 „
Valwiger	„ 0,75 „	Oppenheimer	„ 1,— „	St. Julien	„ 1,— „
Müdener	„ 0,90 „	Johannisberger Dorf	„ 1,25 „	Ch. Citran	„ 1,25 „
Valwiger **Auslese**	„ 1,— „	Nackenheimer	„ 1,50 „	„ Beycheville	„ 1,50 „
Enkircher	„ 1.25 „	Erbacher	„ 1,75 „	„ Leoville	„ 1,75 „
Waldracher (Ruver)	„ 1,50 „	Hochheimer Berg	„ 2,— „	„ Larose	„ 2,— „
Oberemmeler (Saar)	„ 1,50 „	Erbacher Auslese	„ 2,— „	„ Angluted Cantenac II ed vin	„ 2,— „
Piesporter Auslese	„ 1,75 „	Winkler Steinacker	„ 2,50 „	„ Figeac Emilion I er Bourgois	„ 2,50 „
Uerziger	„ 2,— „	Mittelheimer	„ 3,— „		

Feinere Tafelweine, bis zu den feinsten Crescenzen, laut unserer Specialliste.
Bei 12/1, 25/1, 50/1 und 100/1 Flaschen besondere Vorzugspreise.

Deutsche und französische Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

Prompter Versand.

Das beste tägliche Getränk.

van Houten's Cacao

ist ein außerordentlich nahrhaftes Getränk, welches einen wohlthuenden Einfluß auf die Nerven ausübt. Unübertroffen für den täglichen Gebrauch.

Wer hochfeine Wurst aus frischem Schweinefett kaufen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
Jeden Montag und Donnerstag **Schlachte-Fest.**

Conto-Corrent-Buchhalter, mit doppelter Methode bekannt, für sofort **gesucht.** Gehalt ℳ 125—150 pro Monat. Offerten unter Chiffre **P. J. 417** an **Haasenstein & Vogler**, Halle a. S., erbeten.

Tüchtige Loos-Verkäufer gegen hohe Provision **gesucht.** Offerten unter **8600** an die Exp. der Meckl.-Strel. Landeszeitung, Neustrelitz.

Junger Landwirth, welcher schon in Stellung war und militärfrei ist, **sucht Stellung als Verwalter.** Off. unter A.E. 3886 an **Rud. Mosse**, Erfurt, erbeten.

Als Apothekerlehrling

kann zum 1. April unter sehr günstigen Bedingungen ein junger Mann eintreten. Wohnung und Verpflegung im Hause.
Dr. J. Serno,
Weißenfels a. S.

Für mein **Tuch-, Herren-Artikel- und Versandgeschäft** suche zu Ostern einen
Lehrling.
Wohnung und Beköstigung im Hause. Besuch der hiesigen Handelsschule Bedingung.
Gustav Dreyspring, Jena.

Für mein **Bank-, Agentur- und Commissions-Geschäft**, verbunden mit Assekuranz, suche zum **1. April**
einen Lehrling
mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen.
Max Assmann, Markt 11.

Reiche Heirathspartien

vermittelt **Frau Margarete Bornstein, Berlin**, Weißenburgerstraße 83. Rückporto.

Möglichst zum 1. April oder doch zum 1. Juli d. J. wird für einen sehr großen Haushalt in Jena ein **Wirthschaftsfräulein** gesucht, welches entweder in der bürgerlichen Küche oder in den übrigen Zweigen des Haushaltes tüchtig, gesund und kräftig und möglichst schon in großen Haushaltungen thätig gewesen ist. Adressen mit Angabe der Gehalts- und sonstigen Ansprüche und des Termins, zu welchem der Eintritt erfolgen kann, befördert unter Chiffre **L. 1647 G. L. Daube & Co.**, Leipzig, Petersstraße 34.

Ein **Gutsbesitzer** nahe der Stadt, 50 Jahre alt, Wittwer ohne Anhang, **sucht** auf diesem Wege eine
Lebensgefährtin
Anfang 40er, Jahre ohne Kinder, mit etwas Vermögen. Discretion erbeten. Off. unter **P. N. 421** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle.

Waise, alleinstehend, großes Vermögen, mögen, wünscht Heirath mit strebs. **Herrn.** Off. erb. **K. 2 Berlin 19.**

Pianinos, kreuzs. Eisenbau von 380 Mk. an. **Franko** 4wöch. **Probesendg.** Ohne Anzahlung **15 Mk.** monatl. **M. Horwitz**, Berlin, Neanderstr. 16

Grude-öfen
eigenes Fabrikat in praktischer Einrichtung mit Aschkasten und Schüttelboden empfiehlt in allen Größen
Wilh Heckert, gr. Ulrichstr. 62.

Wir haben die **alleinige** Annahmestelle für Halle und Umgegend der Firma **M. J. Schröder Nachf. R. Woop (Buchhandlg.) Gr. Steinstr. 82** übertragen und dieselbe in den Stand gesetzt, alle Gegenstände zu **Fabrikpreisen** abzuliefern. Sämmtliche Sachen werden gut gebügelt und sauber gereinigt.
Judlin'sche Waschanstalt und Färberei.

Gelegenheits-Kauf.

Locomobilen, 8-, 10-, 12 pferdig, Deutzer Gasmotore, 1-, 2-, 3- u. 6 pferd., Petroleum-Motore, 2-, 4-, 6-, 7- u. 12 pf., Dampfanlage, 6—8 desgl., 6 pferdig, Dampfmaschinen, 4- u. 12—15 pferdig, compl. Dampfdreschsatz, 60 pferdig, Drehbänke für Feinmechaniker, Schnellbohrmaschine, Lager, Riemenscheiben, Transmissionen unter voller Garantie billig verkäuflich.
Fr. Brockel, Magdeburger Str. 9.

Dank.

37 Jahre alt, litt ich seit 10 Jahren an Nervenschwäche und Blutarmuth. Allmählig gesellte sich Appetitlosigkeit, stets belegte Zunge, Mattigkeit, Schläfrigkeit, Herzklopfen bei geringster Anstrengung, rheumat. Schmerzen hinzu. Da alle Mittel bisher versagten, wandte ich mich im November an Herrn **G. Fuchs, Berlin, Kronenstraße 64, I.** Mein Befinden besserte sich bei einfachen Verordnungen bald und jetzt kann ich nach längerer Prüfung, für völlige Heilung aller Beschwerden meinen Dank aussprechen.
Auguste Wegener, Schmölln (Uckermark), Ausbau.

Rasirseife
Rasircreme
Rasirpulver
empfiehlt die **Drogenhandlung**
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Magdalene Scholber u. Hr. Rittergutsbesitzer Hugo Golde (Altenburg, Anhalt); Frl. Toni Bürm u. Hr. Collaborator Johannes Otte (Leipzig, Stadt Sulza); Frl. Margar. Häuschke u. Hr. Bergwerksdir. Bergassessor Franz Balzer (Waldenburg); Frl. Johanna Ebeling u. Hr. Amtsgerichtsrath Otto v. Uechtritz u. Steinkirch (Striegau).
Verehelicht: Hr. Hilfsgeistlicher Max Ehrlich u. Frl. Elsa Haupt (Borna, Leipzig); Hr. Artuar Walter Roth u. Frl. Else Stöß (Leipzig, Döbeln); Hr. Prof. Dr. Paul Krückmann u. Frl. Anna Sterelitz (Greifswald, Wernigerode).
Geboren: 1 Sohn: Hrn. Rechtsanw. Dr. Schreiber (Köln).
Gestorben: Hr. prakt. Arzt Dr. Gust. Chayun (Treptow); Hr. Justizrath Dr. Goldschmidt (Berlin); Hr. Oberamtsrichter a. D. Moich (Dresden); Hr. Nobbiner Dr. Salt Cohn (Bonn); Hr. Superint. a. D. Karl Gercke (Siegitz); Hr. Kim. Ernst Keil (Gera); Hr. Buchdruckerei-Factor L. F. Glaue (Neudnitz); Hr. Architekt Johannes Jena (Leipzig); Hr. Stadtrath F. H. Kaiß (Meerane); Hr. Rittergutsbesitzer Julius Andreae (Wolsleben); Frau verw. Amalie Emma Sahlender geb. Prätorius (Gera); Frau verw. Oberlandesger.-Rath Sophie Neudoß geb. Wogke (Dessau); Frau Louise Bolling geb. Gietner (Dessau); **Frau Bruderike** Lange geb. Telle (Dessau).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010310020/fragment/page=0003

Hermann Bischoff.

Tapeten-, Rouleaux-, Linoleum- u. Wachstuch-Geschäft.

Halle a. S.,

4 Gr. Klausstrasse 4, part. und I. Etage.

Gegründet 1882. Fernruf 2120.

Specialität:

Tapeten.

Neueste Muster der Saison 1901 in **allen** Preislagen.

Darunter **grosse** Auswahl in Prof. **Eckmann** und Prof. **Christiansen**'schen **Original-Dessins.**

Fachmännische Bedienung.

XI. grosse Equipagen- und Pferde-Verloosung zu Magdeburg.

Im Verbindung mit dem **vom 8.—11. Juni a. c. zu Magdeburg** stattfindenden Markt **für bessere Gebrauchs- und Luxuspferde und Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen,** wird auch in diesem Jahre eine Verloosung von **Equipagen, Pferden und nützlichen Gebrauchs- und Wirthschaftsgegenständen** stattfinden. Die zur Ausgabe gelangten Loose sind von dem unterzeichneten General-Debiteur übernommen, an welchen Wiederverkäufer behufs Uebernahme einer Verkaufsstelle sich gefl. wenden wollen.

Verloosungs-Plan:

Ziehung: am 10. und 11. Juni 1901.

1 **hochelegante Equipage mit 2 edlen Pferden**	i. W.	**M. 6000,00**
1 **elegante Equipage (Halbchaise) m. 2 Pferden**	i. W.	**M. 4000,00**
1 **eleganter Jagdwagen mit 2 Juckern**	i. W.	**M. 3000,00**
1 **Stadtwagen mit 1 Pferde**	i. W.	**M. 2000,00**
1 **Feldwagen mit 1 Pferde**	i. W.	**M. 1500,00**
20 **edle Pferde,** darunter belgische Stuten, im Gesammtwerthe von		**M. 20 000,00**
30 **erstklassige Fahrräder,** darunter auch Damenräder.	i. W.	**M. 6500,00**

Ferner **2345** sonstige werthvolle **Gewinne,** bestehend in Haus- und Wirthschafts-Gegenständen im Gesammtwerthe von **17,000 Mark.**

Zusammen 2390 Gewinne im Werthe von 60,000 Mark.

Der Vertrieb der Loose ist behördlich gestattet in der Provinz **Sachsen,** sowie in den Herzogthümern **Anhalt und Braunschweig.** Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 30 Pfg. extra) sind zu beziehen durch **H. Semper, Magdeburg,** Breiteweg 44. und à 1 Mark pro Stück überall wo bezügliche Plakate aushängen.

Wiederverkäufern besondere Vergünstigungen.

Stadttheater Halle

Sonntag, 10./III., 7½ Uhr
175. B. i. V. V. 3. B. 117. Weiß.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs.

Personen.

Theodor Steinkopf	E. Schelling.
Friederike, seine Gattin	Elz. v. Schultz.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	H. Schumann.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	C. Rübsam.
Brunstiel, Wächter des Korps Hassia	E. Stahlberg.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	E. Gura.
Julius Knöpfler	O. Engelke.
Fifi Orlansky, Operettensängerin	E. Maltana.
Adalbert Bender	F. Berend.
Veronika, seine Gattin	E. Fröhlich-Franken
Eva, deren Tochter	D. Wolfframm.
August Pulvermann	C. Schreiner
Cäsar von Schmetting	M. Schiefer.
Witwe Müller	Th. Paulmann.
Knorr, Schuhmachermstr.	F. Amberg.
Franz, Diener	H. Felder.
Liesbeth, Dienstmädchen	A. Amberg.
Ein Exekutor	E. Lübben.
Ein Hausknecht	R. Heinze.

Hierauf:

Weingeister.

Phantastisches Tanzbild in 1 Akt.

Personen.

Der Kellermeister	A. Ammann.
Spund) Studenten	B. Broër.
Schlauch)	E. Lübben.
Perkeo	O. Engelke.
Der Champagner	A. Stahlb.-Wiest.
Der Grünseberger	F. Amberg.
Nannburger Schattenseite	A. Hartmann.
Ein Kater	Kl. Esse.

Nach dem Schwank längere Pause. Ende gegen 10½ Uhr.

Montag, 11./III., 7½ Uhr
176. B. i. V. V. 4. B. 118. Roth.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Kapellmeister Dr. Kunwald.

Personen.

Hermann, Landgraf von Thüringen	C. Brandes.
Tannhäuser	H. Spemann a. G.
Wolfram von Eschenbach	P. Greiff.
Walther v. d. Vogelweide	L. Fischer.
Biterolf	A. Ammann.
Heinrich der Schreiber	G. Förster.
Reinmar von Zweter	Th. Raven.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	G. Lucks.
Venus	P. v. Lichtenfels.
Ein junger Hirt	A. Groß.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pause. Ende 10½ Uhr.

Dienstag, 12./III., 7½ Uhr
Ein toller Einfall. — Weingeister.

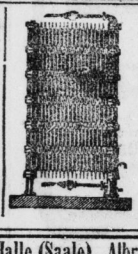
Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I, bis Sonntag incl.
Baden-Baden mit Schwarzwald.
11.—17. II. Reise: Unser schöner Rhein.

Lehrer-Gesangverein

(Direction: Professor Reubke).
Montag den 11. März Abends 6 Uhr Uebung im Saale der Volksschule.

3 D.
15./3. 6½ M. B. Brm.



Centralheizungen.

Die vollständige Einrichtung von **Dampfheizungen** mittelst Hochdruck oder Abdampf — **Niederdruck-Dampfheizungen** mit doppelt wirkendem Zugregulator und Präcisionsregulirung der einzelnen Oefen, **Heisswasserheizungen, Warmwasserheizungen und combinirte Systeme** für Private, öffentliche Gebäude und Fabriken; **desgl. Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke.**
Dampfbäder, Warmwasserbereitung 2c., sowie **Ausführung von Reparaturen.**

Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Thurmstrasse 123, Fernspr. 31.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38.
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank.**
Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Vom **11. bis 13. März d. J.** werde ich in **Halle a. S., Hotel Stadt Hamburg,** anwesend sein, um

künstliche Augen

direkt nach der Natur für Patienten anzufertigen. Die Augen werden nach dem neuesten Verfahren hergestellt und naturgetreu gemalt.
Künstliche Augen können auch über dem erblindeten Auge getragen werden.

L. Müller-Uri, Augenkünstler aus Leipzig.

F. W. Blasche, Schneidermeister,
Gr. Steinstraße 29a.
Großes Stoff-Lager in- und ausländischer Stoffe.
Beste Ausführung. Billigste Preise.
Schnelle Lieferung.

Toiletten-Eimer

mit Ventil-Deckel
à St. 1,75 Mk. an
empfehlen in größter Auswahl
Burghardt & Becher
I. Geschäft Leipziger Straße. II. Geschäft Olearinsstraße.
Deutschlands größtes Special-Geschäft emaillirter Haushaltungsgeschirre.

Katholisches Vereinshaus Treviris A.-G.

Trier, Jacobstrasse 29,
Lieferanten vieler Offizier- und Civil-Casinos, empfiehlt seine
Saar- und Moselweine
von
kleinen Tischweinen
bis zu den
edelsten Crescenzen
der ersten Weinguts-Besitzer.
Garantie für Naturreinheit.
Preisliste steht portofrei zu Diensten.
Telegramm-Adresse:
Vereinshaus Treviris, Trier.

Leipzig.

W. Höffert,

Hof-Photograph,
Haus Polich.
Aufnahmen von Visitkarte bis Lebensgrösse.
Specialität: Oel, Pastell, Aquarell.

Fahrstuhl.

Edelweiss,

Dampfwäscherei u. Maschinenplättanstalt,
Inh.: Ernst Heinicke,
Fernspr. 1257 Karlstraße Nr. 13
liefert **Familien-Wäsche,** gewaschen und geplättet, bei Posten nicht unter 50 Pfund, per Centner 14 ℳ — Gardinen sind davon ausgenommen.
Abholung und Zusendung geschieht durch eigenes Gespann u. kostenfrei.

Vereinshaus-Vorträge.

Zu den Vorträgen, die der Unterzeichnete an acht bis zehn Dienstag-Abenden, von Dienstag den 12. März ab, abends 6—7 Uhr im großen Saale des **Evang. Vereinshauses,** Hotel Kronprinz, Kleine Klausstraße 16 über

Das alte Testament im Licht der neueren Forschung

zu halten gedenkt, wird hierdurch ergebenst eingeladen.
Der volle Ertrag fällt dem Evang. Vereinshaus zu. Eintrittskarten zu vier Mark für sämmtl. Vorträge (für einzelne Vorträge zu einer Mark) sind zu beziehen von Herrn Buchhändler Dr. Niemeyer, Herrn Buchdruckereibesitzer Wischan (Breitestr. 30), sowie im **Bureau des Ev. Vereinshauses. Prof. D. C. Kautzsch.**
Betheiligung der Damen erwünscht.

Hôtel Preussischer Hof, Am Bahnhof.

Menu Sonntag den 10. März.

1,25 Mk. Abonnenten **1 Mk.**	Moctartle-Suppe, klare Bouillon in Tassen. Spargelgemüse mit Kalbsteak, Karpfen blau mit Butter, Steinpilze mit Hammelcotelettes, Filetbraten, Poularden mit Compot u. Salat. Eis, Torte, Butter und Käse.	**1,25 Mk.** Abonnenten **1 Mk.**

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Das **John Paxton-Trio,** Hand- und Kopf-Kraft-Equilibristen. (Sensationell!) — Die beiden **Renello's,** Bravour-Gymnastiker an hängenden Seilen. — Les **Milanis,** excentrische Jongleure. (Im Café von Monte Carlo.) — Die Geschwister **Paul** und **Virginie** mit ihren „Matrosenspielen" am schwebenden Trapez. — Brothers **Stepp** und **Trepp,** excentrische Burlesk-Komödianten. — Les **Donvell's,** Instrumental-Virtuosen. — Herr **Franz Nan de Wirth,** Soubretten-Imitator. — Fräulein **Anna Halász,** ungarisch-deutsche Gesangs-Soubrette. — Herr **Gustav Bonné,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet ein **Kind frei** dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag
Vormittag von ½12—½2 Uhr
Frei-Concert.

Apollo-Theater.

Dir. **Friedr. Wichle.**

Lemances-Wunder-Quellen
Mlle Cleo-Wara,
Darstell. berühmt. Meisterwerke.
Shadow-Bros.
Moderne Hand-Gladiatoren.
und 7 weitere Specialitäten.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag Nachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung.
Jeder Erwachsene ein Kind frei.
Vormittag 11½—1½ Uhr
Frei-Concert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010310020/fragment/page=0004